Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Die Schwestern Eicke, deren Verhaftung bevorstand, wollten sich dieser durch einen dramatischen Schlußakt entziehen. Beide tranken sich Muth an und leerten eine Flasche Rum. Durch den Alkohol berauscht, vergaßen sie ihren Plan. Als ein Kriminalbeamter in der Wohnung erschien, lagen beide Schwestern innig umschlungen und völlig betrunken auf dem Boden; auf dem Tisch stand eine ungeöffnete Flasche Lysol und neben dem Paar hing eine Schlinge. Sie wurden in das Krankenhaus gebracht, wo man ihnen den Magen auspumpte.

Alttangsow. — Es fanden Arbeiter auf dem Wege nach Golzow eine Leiche. Es war der Kuhfütterer Adolf Böhm, der bei dem hiesigen Gutsbesitzer Sprenmberg im Dienst stand. Der Verstorbene war ein dem Trunke ergebener Mann.

Crossen. — Eine außerordentliche Auszeichnung hat der Kaiser einem geborenen Crossener zutheil werden lassen. Wie gemeldet, hat er seinem langjährigen Leibarzt, dem Generaloberarzt Dr. Ilberg, den erblichen Adel verliehen und auch den Rothen Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub und der Krone.

Müncheberg. — Der 16jährige Barbierlehrling Vogel gerieth beim Schlittschuhlaufen an die gefährlichste Stelle dieses Gewässers — in das „warme Wasser" — und verschwand in den Fluthen. Da er unter das Eis gerathen war, verzögerte sich die Rettung sehr, so daß die angestellten Wiederbelebungsversuche leider ohne Erfolg blieben.

Neudamm. — Beim Spielen auf dem Eise des Amtssees brach der etwas geistig beschränkte Schulknabe Kantzer ein. Der in der Nähe befindliche Gärtnereibesitzer Pohl eilte auf das Geschrei des kleinen K. herbei und rettete ihn vor dem Tode des Ertrinkens.

Rosengarten. — Ein großes Feuer wüthete in unserem Dorfe; die Scheune und ein Stall des Gastwirths Buchholz brannten nieder.

Schönfeld. — Beim jüngst geborenen siebenten Sohne des Gärtners Gustav Schulz in Schönfeld hat der Kaiser die Pathenstelle angenommen.

Dahme. — Es fand in Dahme die feierliche Beisetzung des Landtagsabgeordneten Amtsrichter Theodor Barthold unter großer Betheiligung von der Hauptkirche aus, wo die Aufbahrung geschah, statt.

Provinz Ostpreußen.

Landsberg. — Auf dem Heimwege erfroren ist der 32 Jahre alte Inspektor Hülse, Sohn des Besitzers Hülse aus Kanditten. Er kam mit dem Abendzug von einer Reise zurück. Vom Bahnhof Wildenhoff aus wollte er bis Kanditten, ungefähr 3 Kilometer, zu Fuß gehen. Da ihm ein furchtbares Schneetreiben das Gehen erschwerte, ist er wahrscheinlich ermüdet zusammengebrochen.

Memel. — Vor dem Schwurgericht hatte sich der Gerichtsvollzieher Paul Gebauer aus Heydekrug wegen Unterschlagung zu verantworten. G. war mehrfach aus Bürgschaften in Anspruch genommen und von seinen Gläubigen gedrängt worden. Er hat dann beigetriebene Gelder von insgesammt über 500 Mark nicht abgeführt. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 4 Monate Gefängniß.

Mohrungen. — Der Bürgermeister a. D. Schmidt wurde von einem Schlitten überfahren. Er ist infolge innerer Verletzungen gestorben. Der Tod des allgemein beliebten Herrn wird tief betrauert. Herr Schmidt war vor einem Jahre in den Ruhestand getreten. Das durchgehende Schlittenfuhrwerk, das den Unglücksfall herbeiführte, gehörte dem Meiereipächter Züger in Reichertswalde.

Pr. Holland. — Der hiesige Krieger- und Militärverein wählte die Herren Oberlieutenant Lilienthal, Steuersekretär Schwark und Klempnermeister Eck wieder, Oberpostassistent Schmieski und Rentier Grunwald neu in den Vorstand.

Rastenburg. — Feldwebel Hans Mielke von der 8. Kompagnie des Grenadier-Regiments No. 4 wurde vom Kriegsgericht der 2. Division wegen Soldatenmißhandlungen zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Saalfeld. — Kürzlich Nachts brannte in Weinsdorf das Gasthaus des Herrn A. Pukall nieder. Das Feuer kam in der Waarenkammer zum Ausbruch. Die Tochter des Gastwirths und ein Ladenfräulein, die in der oberen Wohnung schliefen, konnten, da das Feuer noch rechtzeitig bemerkt wurde, vom Feuertode gerettet werden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Die gesammten Schulden der Stadt Danzig betragen 23,195,828 Mark.

Einen Selbstmordversuch mittels Lysol machte die 28-jährige Friseuse Lina Pieger, angeblich aus Liebesgram. Sie wurde in schwerverletztem Zustande nach dem Lazarett geschafft.

Dirschau. — Die leitende Schwester des hiesigen Johanniterkrankenhauses Marie Kohlhoff, die in Dirschau sieben Jahre gewirkt hat, ist als leitende Schwester für das neuerbaute städtische Krankenhaus nach Meme berufen worden. An ihre hiesige Stelle tritt die Schwester Magdalena Justus aus Konitz.

Jastrow. — Kantor Ziemann ist im 72. Lebensjahre gestorben. Er stand bis zu seinem Lebensende im Amte und war fast 40 Jahre hierorts thätig.

Liebstadt. — Die Arbeiterwittwe Krause aus Rosenau ist in der Nähe des Gutes erfroren aufgefunden worden.

Putzig. — Der neu gegründete Turnverein wählte Lehrer Merker zum Vorsitzenden und Lehrer Kossowski zum Turnwart.

Provinz Pommern.

Stettin. — In der Swante ist der bejahrte Arbeiter Behrend aus Lübzin ertrunken. Behrend war von Lübzin auf dem Eise über den Damm'schen See hier angekommen und machte sich, nachdem er seine Besorgungen erledigt hatte, wieder auf den Heimweg. Hierzu wählte er den Weg über das Eis auf der Swante. Bald brach er ein und verschwand, ehe ihm Hülfe geleistet werden konnte.

Bütow. — Ein bedauerlicher Unglücksfall trug sich in Petersdorf zu. Das etwa 9jährige Kind, das einzige Mädchen des Brennereiverwalters Lemke, fiel in einem unbewachten Augenblick in einen mit heißem Wasser gefüllten Kessel und trug dermaßen schwere Verletzungen davon, daß es starb.

Gartz a. O. — Der Eigenthümer Bethke aus Mescherin, der wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet worden war, hat bei dem kürzlich vorgenommenen Lokaltermin eingeräumt, daß er den Brand mit einer Zündschnur angelegt habe, nachdem er vorher Möbel und Vorräthe bei Seite geschafft hätte.

Provinz Posen.

Posen. — Aus Lebensüberdruß stürzte sich das Dienstmädchen Emilie Franke mit ihrem ein Jahr alten Sohn in die Warthe. Zwei Schiffer zogen die Franke aus dem Wasser und brachten sie wieder ins Leben zurück. Das Kind war inzwischen gestorben.

Bromberg. — Selbstmord beging der Förster a. D. Gerlach aus unbekannter Ursache.

Der Hauslehrer und Agent Wilhelm Wetzler wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an einem Schulmädchen, zu einem Jahr Gefängniß und zwei Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Gnesen. — Die Mutter des hiesigen Schuhmachermeisters Zebczynski, eine 66jährige, rheumatische Frau, goß in Abwesenheit der anderen Familienangehörigen Spiritus in ein Gefäß und zündete ihn an, um sich die Füße zu erwärmen; die Kleider der bejahrten Frau fingen Feuer, sodaß die Frau hoffnungslos darniederliegt.

Landsberg a. W. — Auf dem Stadtsee zu Berlinchen in der Neumark ertranken zwei Kinder beim Schlittschuhlaufen. Bei dem Versuche, sie zu retten, kam der Schauspieler Oldten ums Leben.

Provinz Schlesien.

Brieg. — Die Frau des Fabrikarbeiters Moses von hier war seit einiger Zeit von tiefer Schwermuth ergriffen und sollte deshalb in eine Heilanstalt gebracht werden. Als der Mann in die Arbeit gegangen war, machte sie ihrem Leben durch Erhängen ein Ende.

Auf der Bahnstrecke zwischen Jägerndorf und Lossen wurde der Bahnwärter Julius Hoffmann aus Jägerndorf von einem Güterzuge überfahren.

Gleiwitz. — Schneidermeister Nowarras, der 11,000 Mark mit sich nahm und seine Familie hier sitzen ließ und mit Frau Baumeister Nestmann durchbrannte, ist bei seinem Eintreffen in New York festgenommen worden.

Glogau. — Zum Stadtverordnetenvorsteher wurde der Justizrath Friedmann wiedergewählt.

Eine hiesige Dame hat 4000 Mark zur Errichtung eines Goethe-Denkmals gestiftet, das ein Pendant zum Schiller-Denkmal in den Promenaden-Anlagen werden soll.

Beuthen. — Der verstorbene Arbeiter Josef Nak in Hohenlinge gestand auf dem Sterbebette einen vor 20 Jahren von ihm begangenen Mord an dem Wagemeister Werner aus Hubertushütte ein.

Görlitz. — Die Kaolin-Thon- und Kohlenwerke in Crosta wurden durch Großfeuer fast vollständig zerstört. Der Schaden an Gebäuden beträgt gegen 280,000 Mark, an Maschinen gegen 800,000 Mark.

Hynau. — Von einem schweren Geschick wurden die Pfohlschen Eheleute betroffen. In Abwesenheit der Eltern verbrannte das zweijährige Söhnchen in der Wiege. Der Knabe war mit einem dreijährigen Schwesterchen allein zu Hause. Jedenfalls haben die beiden Kinder mit Streichhölzern gespielt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Achterwehr. — Die Angestellten und Arbeiter der Firma J. Prinz, Holzhandlung und Dampfsägewerk hier, feierten das 25jährige Dienstjubiläum des Fuhrmannes Chr. Witthöff.

Elmschenhagen. — Architekt Schlüter in Kiel verkaufte an den Bürstenfabrikanten Hecht in Kiel ein an der ostholsteinischen Bahn belegenes Baugelände von 30,000 Quadratmetern für 32,000 Mark.

Flensburg. — Beide Arme brach der Telephonarbeiter Hansen hier, der mit der Reparatur eines Telegraphenbaumes beauftragt war. Letzterer hatte bei dem Sturm einen Knicks erlitten. Als Hansen eine Leiter oberhalb des Knicks anlegte und mit der Reparatur begann, brach der Telegraphenpfahl ab und H. stürzte zur Erde.

Breetz. — Die Knaben Nordström und Braasch gingen in der Dämmerung trotz des starken Thauwetters auf das Eis des Kirchsees. Der eine brach ein und als der andere ihn retten wollte, kamen beide unter das Eis und ertranken.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Heiligenstadt. — Kürzlich Abends brach in dem benachbarten Bremke Feuer aus. Es brannten die Gehöfte von Fritz Hecke und von dem Gemeindevorsteher Aschoff vollständig nieder. Der Schaden ist beträchtlich. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Mansfeld. — Kürzlich Vormittags kehrt im Sengerschen Gasthofe der 54-jährige Arbeiter Aug. Müller aus Helbra ein. Er klagte über Unwohlsein und der Wirth rieth ihm, sich ein wenig niederzulegen. Als man nach einiger Zeit nach dem Kranken sah, war er bereits bewußtlos. Der nun herbeigeholte Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. An der Leiche bemerkte der Arzt eine ziemlich tiefe Wunde über der Schläfe.

Naumburg a. S. — Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Reichardt hier wurde zum Stadtverordneten-Vorsteher gewählt. Als Stellvertreter erhielt Professor Märtens an Stelle des aus seinem Amt scheidenden Generals Oberg die meisten Stimmen.

Oberhof. — Beim Rodeln stürzte der Brauereibesitzer A. Mergell aus Arnstadt so unglücklich, daß er beide Beine brach.

Piesteritz. — Neulich Mittags ereignete sich in der Dynamitfabrik ein schwerer Unglücksfall. Dem jugendlichen Arbeiter Pflüger von hier wurden durch einen Pulverbrand Brust und Gesicht schwer verletzt, sodaß er ins Paul-Gerhardt-Stift gebracht werden mußte.

Rheinland und Westphalen.

Düren. — Auf Anregung des Großindustriellen Stadtverordneten Kommerzienrath Wilhelm Hoesch wurde hier durch private Mittel die Summe von 250,000 Mark aufgebracht, durch welche es voraussichtlich ermöglich werden wird, demnächst eine lateinlose Realschule in Form des Reformgymnasiums zu errichten.

Düsseldorf. — Das Schwurgericht verurtheilte Christine Müller, die am 3. November ihren Geliebten, den Heizer der kaiserlichen Marine Gustav Kloß, aus Eifersucht erschossen hatte, zu drei Jahren Gefängniß.

Erkelenz. — Der Inhaber des hiesigen Hotels Römischer Kaiser, Namens Tornolo, der erst seit kurzer Zeit das Hotel übernommen hatte, ist seit einigen Tagen mit Kind und Kegel verschwunden. Zahlreiche Handwerker und Gewerbetreibende haben noch Forderungen an ihn, wobei es sich zum Theil um recht erhebliche Beträge handelt. Man nimmt an, daß der Mann sich nach Amerika begeben hat.

Gladbeck. — Der Schreinergeselle Broeker aus Münster, der hier in Arbeit steht, verirrte sich auf dem Heimwege in die Wirthschaft Wormland und schlief auf dem Flur des ersten Stockwerkes ein. Als er hier von dem Wirth überrascht wurde, flüchtete er durch das Schlafzimmer der Frau, öffnete das Fenster und stürzte sich auf den Hof hinab, wo er mit zerschmettertem Schädel liegen blieb. Er starb gleich nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Herr Professor Dr. Gustav Lenz, eine hier allgemein bekannte und beliebte Persönlichkeit, ist nach langem schweren Leiden verschieden.

Der 75 Jahre alte Maschinenfabrikant August Buschbaum wurde von einem Schlaganfall betroffen. Er wurde in das städtische Krankenhaus verbracht, woselbst er alsbald verstarb.

Angersbach. — Dem Pfarrverwalter Johannes Hoehne von hier wurde die evangelische Pfarrstelle übertragen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Göttingen. — Feuer entstand in der Nacht kürzlich im Hause des Kaufmanns Ad. Schlote im nahen Weende. Scheune und Stallung, sowie das Wohnhaus mit den Geschäftsräumen brannten nieder.

Münstedt. — Das Ehepaar Kotfaß Foeste beging bei körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische die goldene Hochzeit, aus welchem Anlaß den Jubilaren die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden ist.

Neustadt a. R. — Vor einigen Tagen fuhr der 19 Jahre alte Schlosser Adolf Gelb zu Großenheidorn Abends auf seinem Rade von Neustadt nach Klein-Heidorn. In der Nähe von Moordorf, an der Stelle etwa, wo im Sommer eine Frau überfallen und beraubt wurde und am Sylvesterabend der Händler Lange aus Steinhude überfallen und seiner Baarschaft von 600 Mark beraubt werden sollte, sprangen zwei Kerle aus dem Walde zu beiden Seiten des Rades und forderten den Gelb mit drohenden Worten auf, sofort zu halten. Der junge Mann hatte jedoch die Geistesgegenwart, auf seinem Rade schleunigst davonzujagen.

Obernkirchen. — Kürzlich verschied in der Klinik zu Minden die Aebtissin des hiesigen adeligen Damenstifts, Amelie Freiin von Lepel, an den Folgen einer Operation.

Mecklenburg.

Schwerin. — Seinen 60. Geburtstag feierte der bekannte Komponist und Musiklehrer Professor Dr. Kretschmar.

Bützow. — Im Trechower See ertrank der 10jährige Hans Roloff aus Krz.-Trechow.

Dömitz. — Die Gastwirthschaft des Herrn Schultz in Leussow wurde für 31,000 Mark an einen Herrn Michelsen in Dömitz verkauft.

Oldenburg.

Delmenhorst. — Zwei Schulknaben, Schoof und Siegfried, betraten das Eis der kleinen Weser. Beide brachen ein und konnten trotz großer Bemühungen nicht gerettet werden.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Zum Kriminal-Wachtmeister wurde der Kriminalschutzmann Amende bei der Königl. Polizei-Direktion dahier ernannt.

Das Prädikat als Königlicher Hoflieferant wurde dem Gasthauspächter Adolf Secker zu Wilhelmshöhe verliehen.

Frankfurt a. M. — Der 27-jährige Postbote Leonhard Hübner wurde wegen versuchter Tödtung seines unehelichen Kindes verhaftet.

Gladenbach. — Kürzlich ist in dem nahen Dorfe Rachelshausen das Gehöft des Bürgermeisters Wege bis auf das Wohnhaus niedergebrannt.

Hanau. — Im benachbarten Rückingen erhängte sich der 36 Jahre alte Weißbinder W. Lohfink im Abort.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der Handelsmann Robert Palmer hier, Zöllner-Platz 8, feierte sein 25jähriges Jubiläum.

Der Assessor Dr. Hüttner in Dresden ist zum Amtsrichter in Dresden ernannt worden.

Sein 40jähriges Jubiläum als Dienstmann beging der „Expreß" 58, Herr Robert Dreßler, wohnhaft Reitbahnstraße 1.

Die Kreishauptmannschaft Dresden hat dem Stadtbezirksaufseher Dietrich in Dresden-Kaditz für das Aufhalten zweier durchgegangener Pferde eine lobende Anerkennung ausgesprochen.

Affalter. — Wegen sittlicher Verfehlungen an Schulkindern wurde der Volksschullehrer Karl O. Bräuer zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Augustusburg. — Hier beging der Fabrikarbeiter Wilhelm Metz mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Bärenwalde. — Hier erhängte sich der 70jährige Gutsauszügler Anton Rott wegen andauernder Krankheit.

Blasewitz. — In seinem Landhause zu Blasewitz ist im 72. Lebensjahre der Privatschuldirektor Johann Ferdinand Streubel gestorben.

Dittmannsdorf. — Der 52-jährige Gutsbesitzer Kümmel von hier wurde von einem Pferde an den Leib geschlagen und tödtlich verletzt.

Rheinpfalz.

Speyer. — Der Bahnwärter Lorenz Heiser wurde von einem Zuge überfahren und lebensgefährlich verletzt.

Ludwighafen. — Bei dem Zusammenstoß zweier Fuhrwerke wurde der Kutscher Joseph Priemle abgeschleudert und erlitt einen Schädelbruch.

Königreich Baiern.

München. — Die Versicherungsbeamtenfrau Hennemann entfernte sich aus ihrer an der Volkartstraße gelegenen Wohnung und nahm ihre beiden Kinder, einen Knaben von vier Jahren und ein Mädchen von vier Monaten, mit sich. In der Nymphenburgerstraße bei dem Kessel des Kanals warf sie plötzlich die Kinder in den Kanal und sprang dann selbst hinein. Zimmerleute, vom Geschäft des Baumeisters Kößler heimkehrend, retteten Mutter und Kinder.

Aschaffenburg. — Der des Mordes an der Telephonistin Josephine Haas aus Bamberg verdächtig gewesene Alfred Knoll wurde mangels Beweismittel aus der Haft entlassen.

Fürth. — Aus Furcht vor Strafe erhängte sich der 60jährige Schreiner Herpfer von hier. Er hatte sich an einem Mädchen sittlich vergangen.

Gauding. — Die Schwiegereltern des Bäckermeisters Stauffinger sind im Hause ihres Schwiegersohnes, wo sie zu Besuch waren, in ihrer Schlafstelle oberhalb der Backstube erstickt aufgefunden worden. Ebenso kam ein fünfjähriges Mädchen um's Leben, das in derselben Stube geschlafen hatte. Das Unglück ist infolge Rauchentwicklung aus dem defekten Backofen entstanden.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Auf dem Hauptbahnhof wurde ein 28 Jahre alter Bediensteter Namens Metzger von Feuerbach vom Zug überfahren und getödtet.

Kürzlich wurde in ihrer Wohnung die Glaserswittwe Marie Fuhr ermordet aufgefunden. Die Ermordete hinterläßt vier Kinder. Vom Thäter hat man noch keine Spur.

Aichhalden. — Der hiesige Polizeidiener und Nachtwächter Lorenz Sekinger, der seit 1. Dezember 1873 seinen Posten vertritt, erhielt vom Gemeindeunterbeamten-Vereine eine Ehrenurkunde.

Brackenheim. — Die Wirthschaft zur „Sonne" in Stockheim ging in den Besitz des Schultheißen Bosch von dort um den Preis von 15,500 Mark über.

Ellwangen. — In der Schwurgerichtsverhandlung wurde die Ehefrau des Posthalters Auer hier wegen versuchter Vergiftung ihres Mannes zu 4 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Großherzogthum Baden.

Achern. — Anläßlich des 100-jährigen Stadtjubiläums der Stadt Achern soll auf dem Adlerplatze ein Monumentalbrunnen errichtet werden.

Bödigheim. — Dieser Tage feierten in aller Stille die Privatier Heinrich Zink Eheleute ihr 50jähriges Ehejubiläum. Das Jubelpaar erfreut sich trotz seines hohen Alters von 76 und 75 Jahren der besten Gesundheit.

Bonndorf. — Journalist Hans v. Glümer wird seit einigen Tagen vermißt. Er soll sich an einem 13jährigen Mädchen vergangen und durch Flucht in die Schweiz der Verhaftung entzogen haben.

Eschbach. — Hier brannte die Scheuer des Heini-Bauern vollständig nieder. Man vermuthet Brandstiftung.

Heidelberg. — Die Kunstwollfabrik von Maier & Marx ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Etwa 100 Arbeiter und Arbeiterinnen sind brodlos.

Lörrach. — Eine Soldatenfamilie im besten Sinne des Wortes ist die des im Ruhestande lebenden Briefträgers Wechlin in Haagen. Der Vater und sämmtliche sieben Söhne trugen den bunten Rock.

Freie Städte.

Bremen. — Die Bürgerschaft lehnte den sozialdemokratischen Antrag auf Einführung des allgemeinen Stimmrechts für die Bürgerschaftswahl mit etwa 80 gegen 18 sozialdemokratische und 10 bürgerliche Stimmen ab und überwies die sonstigen Anträge auf Reform des bürgerschaftlichen Wahlrechts einer Kommission.

Lübeck. — Bei der Explosion einer Dampfdreschmaschine im Kirchdorfe Sterlen wurde die Schwägerin des Besitzers Hümpel getödtet und ein anderes Mädchen schwer verletzt.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Beim Schlittschuhlaufen sind auf dem Kanal Leutnant Straub vom 19. Pionierbataillon und Fräulein Hille, Tochter eines hiesigen Arztes, eingebrochen und ertrunken.

Der Kassenbote Staudenmeier, der der hiesigen Steuerbehörde 60,000 Mark unterschlagen hatte und in der Schweiz festgenommen worden war, wurde zu vier Jahren Gefängniß verurtheilt.

Altthann. — Einen schrecklichen Tod fand hier die 60 Jahre alte Ehefrau Mure. Durch Verwechslung trank sie Essigessenz und trotz hinzugezogener ärztlicher Hilfe konnte der Tod nicht abgewendet werden.

Freibuß. — Kürzlich fand man in der Nähe des Pachthofes Francois im Bischwald die Leiche eines hiesigen Einwohners Nikolaus Herle, der vermißt wurde. Er war geisteskrank.

Metz. — Der achtzehnjährige Fuhrmann Emil Thouvenin aus Ars, der am 12. Dezember 1907 in Lorry die achtzigjährige Frau Donet und deren Sohn ermordet und beraubt hat, wurde vom hiesigen Schwurgericht wegen Raubmordes zum Tode verurtheilt.

Luxemburg.

Heisdorf. — Die Wwe. Streng ist im Alter von 107 Jahren gestorben. Sie war wahrscheinlich die älteste Person des ganzen Landes. Sie starb an Altersschwäche.

Rümelingen. — Ein in Oettingen verunglückter 23jähriger Arbeiter Hein von Rümelingen ist seinen Verletzungen erlegen. Ein Minenschuß hatte ihm den Kopf zerschmettert.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Bei der Stadlauer Brücke im Inundationsgebiet wurde der 17jährige Schlossergehilfe Otto Ehn und seine Geliebte, die 19jährige Hilfsarbeiterin Anna Kubitza, mit Schußwunden anscheinend schwer verletzt aufgefunden. Beide wurden in's Spital gebracht.

Brünn. — Der beim Landgericht wegen Ermordung seiner Mutter in Untersuchungshaft befindliche Siegfried Gerbel aus Kostel wurde der Irrenanstalt zur Untersuchung seines Geisteszustandes überstellt. Gerbel hatte schon im Jahre 1905 an seiner Schwester Pauline Neumann in Wien einen Mord versucht.

Langenlois. — Der bejahrte Wirthschaftsbesitzer N. Kranzl in Jetzdorf bei Grafenwörth hat am Sterbebette das Geständniß abgelegt, daß er am 13. März 1881 die Wirthschaftsbesitzerin Marie Durstmüller aus Feuersbrunn ermordet habe.

Oberberg. — Einen entsetzlichen Tod fand in dem benachbarten Industrieorte Hruschau der Arbeiter Josef Mikoschka. Mikoschka gerieth in eine Transmission und wurde in Stücke gerissen.

Prag. — In Prag wurde Maria Jarosch, die Frau eines Kettenschmieds, die ihre beiden unehelichen Kinder in unmenschlicher Weise gemartert hatte, sodaß eines der Kinder an den erlittenen Wunden starb, vom Schwurgerichte zum Tode verurtheilt.

Budapest. — In der benachbarten Gemeinde Raczkeve wurde der wohlhabende Landwirth und Viehhändler Andreas Wasch im Brunnen seines Hauses todt aufgefunden. Die Leiche zeigte schreckliche Verstümmelungen.

Schweiz.

Appenzell. — Es starb infolge eines Schlaganfalles Emil Sutter-Ullmann, Besitzer des Gasthofes zum Löwen.

Genf. — Der Genfer Arbeiter Felix Vial, ein gewohnheitsmäßiger Absinthtrinker, der die ihm vom Gesetz auferlegte Abstinenz nicht länger ertragen konnte, berauschte sich auf französischem Staatsgebiete an seinem Lieblingsgetränk und schoß sich dann 2 Kugeln durch den Kopf.

St. Gallen. — Durch eine nachträglich explodirte Dynamit-Patrone wurde der am Bau der Bodensee-Toggenburg-Bahn bei Bruggen beschäftigte Wittwer Keller, ein älterer Mann, getödtet.

Ein New Yorker hat ein Luftschiff erfunden, das 60 Meilen in der Stunde zurücklegt — wenn kein Hindernis eintritt.

* * *

Der Hochmut ist eine optische Krankheit. Ihm fehlt das Augenmaß für die Größenverhältnisse der Wirklichkeit.

Kennzeichnend.

Erich (zur Lotte): „Was spielt ihr denn eigentlich?"
Lotte: „Wir spielen Mann und Frau."
Erich: „Das geht ja aber nicht, du kannst doch als Mädchen nicht Mann spielen."
Lotte: „Bitte, ich habe ja den Hausschlüssel in der Tasche."